

Informationspflichten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gegenüber Teilnehmern an IHK-Webinaren, virtuellen Sitzungen oder Konferenzen gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) und nach Art. 14 DSGVO (Anmeldung durch Dritte)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einem Webinar, einer virtuellen Sitzung oder einer Konferenz der IHK für Oberfranken Bayreuth. Die IHK für Oberfranken Bayreuth setzt mehrere virtuelle Konferenz-Systeme ein.

Um Webinare, virtuelle Sitzungen oder Konferenzen durchführen zu können, müssen Sie sich hierzu anmelden und einen Namen (es muss nicht Ihr richtiger Name sein) angeben.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth

Bahnhofstraße 25, 95444 Bayreuth

Telefon: 0921/886-0, Telefax: 0921/886-9299, E-Mail: info@bayreuth.ihk.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Jan Wildemann

IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH

Berliner Allee 12

40212 Düsseldorf

Tel.: 0211 36702-51

E-Mail: datenschutz@ibp-ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden erhoben und verarbeitet, um das jeweilige Webinar, die Sitzung oder Konferenz organisieren und durchführen zu können; weitere Zwecke können das Zeigen und gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten/Präsentationen sein.

Abhängig vom Einzelfall erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer der folgenden Rechtsgrundlagen:

- Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als gesetzliche Pflichtaufgabe:
Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 lit. b) DSGVO i.V.m. IHKG (u. a. § 4), Satzung der IHK (u. a. § 2-5, § 7-12).
- Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als Aufgabe im öffentlichen Interesse:
Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO i.V.m. § 1 IHKG i.V.m. Spezialgesetz/Satzungsrecht bzw. Art. 4 Abs. 1 BayDSG.
- Webinar auf vertraglicher Basis (soweit diese nicht den Aufgaben im öffentlichen Interesse unterfallen):
Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO (Vertrag bzw. Vorvertrag) oder Art. 6 Abs. 1 lit. c) i.V.m. Art. 6 Abs. 3 Satz 1 lit. b) DSGVO.

Die Funktion Audio- oder Videoaufzeichnung sowie der Einsatz von Funktionen, die für eine Sitzung nicht notwendig sind, verwenden wir nur auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligung der Betroffenen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Einwilligungserklärung wird im Vorfeld eingeholt.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Bei der Nutzung der Systeme zur Teilnahme werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an Webinaren, virtuellen Sitzungen oder Konferenzen angeben. Folgende personenbezogene Daten können Gegenstand der Verarbeitung sein:

- Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird) sowie optional: Telefonnummer, Profilbild, Abteilung
- Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats
- Bei telefonischer Einwahl: Angaben zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer der Veranstaltung die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über das eingesetzte System bzw. Endgerät abschalten bzw. stummstellen.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an mit der Organisation und Durchführung eines Webinars, einer Sitzung oder Konferenz betraute Dienstleister und deren Subunternehmer übermittelt, soweit dies für die Durchführung erforderlich ist. Ansonsten findet eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte nur statt, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Je nach eingesetztem Dienstleister können unsererseits personenbezogene Daten an einen Subunternehmer des Auftragsverarbeiters mit Sitz in einem Drittland übermittelt werden. Die Übermittlung wird auf EU-Standardvertragsklauseln als geeignete Garantien gestützt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten (Kontakt Daten unter Ziff. 3).

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Teilnehmerdaten werden zweckgebunden für die Verwaltung und Organisation eines Webinars, einer Sitzung oder Konferenz verarbeitet und gelöscht, sobald der Zweck für die Verarbeitung weggefallen ist. Die Datenlöschung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, bezogen auf den Schriftwechsel nach sechs Jahren, bezogen auf die Rechnungsstellung nach zehn Jahren. Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Weiterverwendung von Daten für Marketing oder z. B. zum Bezug von E-Mail-Newslettern erteilen, erfolgt die Datenlöschung mit Widerruf der Einwilligung.

9. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK für Oberfranken Bayreuth, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:
Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die IHK für Oberfranken Bayreuth durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling

Die IHK für Oberfranken Bayreuth setzt keine Tools ein, die eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO ermöglichen.